

GEMEINDE KOBLACH
BEZIRK FELDKIRCH / VBG.
A-6842 KOBLACH, WERBEN 9

ZAHL: 004-1
DATUM: 26.06.2007
SACHBEARBEITER: HELMUT BURGER
TELEFON: 05523/62875-11
E-MAIL: helmut.burger@koblach.at

Niederschrift über die 16. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung

Datum: Montag, den 11.06.2007
Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 21.15 Uhr
Ort: im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes

Anwesend:

Vorsitzender:	Bgm.	Maierhofer Fritz	
KVP:	Vbgm.	Egle Rainer	
	GR	Meusburger Franz Karl	
SPÖ:	GR	Schellhorn Ludwig	
KVP:	GR	Egle Helmut	
	GV	Asanger Franz	
	GV	Forte Christian	
	GV	Kräutler Michael	
	GV	Gächter Karl	
	GV	Huber Lothar	
	GV	Amann Arno	
	GV	Egle Hannes	
	GV	Pferscher Anton	
	GV	Kuzel Herbert	
	GV	Kempter Rosmarie	
SPÖ:	GV	Knaus Susanne	
	GV	Stampler Franz	
KVP:	GVE	Pilecky Karin	
Sonstige:		Kathan Eugen	Gemeindekassier, TOP 3 - 6
Schriftführer:	GSekr.	Burger Helmut	

Abwesend:

KVP:	GR	Minatti Anita	
	GR	Kreutz Gerhard	
	GV	Madlener Brigitte	
	GV	Steinbichler Miriam	
SPÖ:	GV	Comploi-Dorner Andreas	
	GV	Bayrak Mustafa	
FPÖ:	GV	Fend Klaus	

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschriften über die 15. öffentliche und 8. nicht öffentliche Sitzung am 7.5.2007
2. Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft "Baurechtsverwaltung Region amKumma"
3. Rechnungsabschluss der Gemeinde Koblach für das Jahr 2006
4. Überprüfung der Gebarung, Kassa- und Buchführung der Gemeinde gemäß § 52 GG
5. Jahresabschlüsse der GIG für das Jahr 2006
6. Überprüfung der Gebarung, Kassa- und Buchführung der GIG
7. Architektenwettbewerb "Gemeindehaus Koblach"
Präsentation der Ergebnisse und Grundsatzbeschluss
8. Gesetzesbeschlüsse des Vbg. Landtages über
 - a) Änderung des Starkstromwegegesetzes
 - b) Änderung des Baugesetzes
9. Berichte
10. Allfälliges

Erledigung:

Der Vorsitzende eröffnet um 19.00 Uhr die 16. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung. Er begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass alle Mitglieder der Gemeindevertretung ordnungsgemäß geladen wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Vor Behandlung der Tagesordnung setzt der Vorsitzende den Tagesordnungspunkt 7 „Architektenwettbewerb "Gemeindehaus Koblach" - Präsentation der Ergebnisse und Grundsatzbeschluss“ von der Tagesordnung ab.

1. Genehmigung der Niederschriften über die 15. öffentliche und 8. nicht öffentliche Sitzung am 7.5.2007

Bis auf die Wortmeldung von GR Ludwig Schellhorn zur 15. öffentlichen Sitzung, im TOP 5 das Geburtsdatum des verstorbenen SPÖ-Mandatars GVE Elmar Müller auf das Geburtsjahr 1949 abzuändern, wird gegen die Abfassung beider Niederschriften kein Einwand erhoben. Sie gelten somit gemäß § 47 Abs. 5 Gemeindegesetz als genehmigt.

2. Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft "Baurechtsverwaltung Region amKumma"

Schon länger gibt es Bestrebungen, für die Region amKumma einen Juristen einzustellen. Mit dem Schwerpunkt Bauverwaltung soll dies nun in die Tat umgesetzt werden.

Voraussetzung für die Besorgung der „hoheitlichen Aufgabe“ Bauverwaltung ist die Schaffung einer Verwaltungsgemeinschaft. Wie der Vorsitzende betont, ist an die Auslagerung des Bauamtes Koblach nicht gedacht. Weiterhin führt der Bürgermeister die Bauverhandlungen durch und erlässt die Bescheide. Das Bauverfahren wird zur Gänze in Koblach abgewickelt. Das Gemeindeamt ist weiterhin Anlaufstelle für sämtliche Anliegen der Bauwerber und bleibt Bürgerservicestelle. Der

Jurist wird lediglich bei Bedarf in Anspruch genommen (Abklärungen Baurecht, Vorprüfungen, kritische Bauverhandlungen, Konzepte für Bescheide, Berufungsverfahren, Raumplanung, Umlagen, etc.).

Nicht nur zum Thema Baurecht, auch darüber hinaus wird der Jurist zur Abklärung von Sachverhalten zur Verfügung stehen (Privatrecht, Vertragswesen). Dadurch wird insgesamt eine qualitative Verbesserung bei der Abwicklung der verschiedensten Verfahren bzw. Dienstleitungen erzielt. Inwieweit die übrigen Regionsgemeinden die Baurechtsverwaltungen in Anspruch nehmen, entscheidet jede Gemeinde für sich selbst.

Der Bürgermeister berichtet über die Baurechtsverwaltungen „Großes Walsertal“ und „Vorderland“, die für ihre Verbandsgemeinden sämtliche Aufgaben der Baupolizei besorgen. Gemeindezusammenarbeit – nicht Zusammenlegungen - machen Sinn und könnten künftig auch in unserer Region ausgebaut werden (u.a. Lohnverrechnung, Bauhof).

Die im Entwurf vorliegende Vereinbarung über die Bildung der Verwaltungsgemeinschaft „Baurechtsverwaltung Region amKumma“ wird vom Bürgermeister erläutert. Die einzelnen Punkte werden besprochen. Die Verwaltungsgemeinschaft hat den Sitz in der Marktgemeinde Götzis. Die Gemeinden beteiligen sich am Personalaufwand für den Juristen bzw. am Sachaufwand im Verhältnis der Leistungsinanspruchnahme. Die Gemeinden verzichten während der ersten drei Jahre auf das Recht der Auflösung der Verwaltungsgemeinschaft.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird die Vereinbarung über die Bildung der Verwaltungsgemeinschaft „Baurechtsverwaltung Region amKumma“ in der vorgelegten Fassung einstimmig beschlossen. Die Vereinbarung ist Bestandteil der Niederschrift.

3. Rechnungsabschluss der Gemeinde Koblach für das Jahr 2006

Mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils € 6.162.942,97 schließt der Rechnungsabschluss 2006 der Gemeinde Koblach ausgeglichen ab. An Stelle des budgetierten Abganges für das Jahr 2006 von € 68.400,00 konnte ein Überschuss von € 53.281,23 erwirtschaftet werden. Der Rechnungsabschluss 2006 liegt um € 164.942,97 oder 2,75 % über dem Voranschlag 2006 (€ 5.998.000,00).

Der Rechnungsabschluss 2006 wurde rechtzeitig vor der heutigen Sitzung samt Beilagen (Darlehensnachweis, Begründungen der Abweichungen zwischen Voranschlag und Rechnungsabschluss) allen Gemeindevertretern zugestellt.

Die Haushaltsrechnung 2006 lautet wie folgt:

<u>Gruppe</u>	<u>Einnahmen</u>	<u>Ausgaben</u>
0 Vertretungskörper u. allgem. Verwaltung	169.361,96	778.588,63
1 Öffentliche Ordnung u. Sicherheit	49.488,40	253.519,23
2 Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	327.538,80	1.315.422,06
3 Kunst, Kultur, Kultus	22.233,72	146.966,31
4 Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	186.675,09	744.419,70
5 Gesundheit	15.368,57	394.237,87
6 Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	364.280,32	763.646,50
7 Wirtschaftsförderung	4.009,94	57.660,01
8 Dienstleistungen	1.237.717,89	1.403.392,71
9 Finanzwirtschaft	<u>3.786.268,68</u>	<u>305.089,95</u>
	6.162.942,97	6.162.942,97

Die nach Maßgabe des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 27.4.1992 zu begründenden Voranschlagsabweichungen sind Teil des Rechnungsabschlusses 2006. Die gruppenweise Besprechung der Haushaltsrechnung 2006 wird von den Anwesenden nicht verlangt. Vereinzelt Anfragen zum

Rechnungsabschluss werden vom Gemeindegassier und vom Bürgermeister im Verlaufe der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes beantwortet.

Wie Gemeindegassier Eugen Kathan berichtet, ist der rechnerische Überschuss 2006 von € 53.281,23 im Wesentlichen damit zu begründen, dass die Endauszahlung der Annuitätzuschüsse des Landes für die BA 06 und 62 der Gruppenwasserversorgung den Mitgliedsgemeinden überwiesen wurde (€ 66.600,00) und die Spitalerhaltungsbeiträge deutlich niedriger ausgefallen sind als angenommen wurde (Minderausgaben € 62.800,00)

Laut Eugen Kathan beträgt der Schuldenstand der Gemeinde einschließlich der Leasingfinanzierung per 31.12.2006 € 3,591.469,28. Dies gibt eine Pro-Kopf-Verschuldung von € 864,00. Zu Beginn des Jahres 2006 haben die Schulden € 4,205.544,77 betragen. Auch im Jahr 2006 wurden keine Fremdmittel aufgenommen. Wie in der Übersicht über die Darlehen ersichtlich ist, laufen in den kommenden Jahren verschiedene Kredite und auch die Leasingverpflichtung aus, sodass sich der Schuldendienst für die aktuellen Fremdmittel insgesamt reduzieren wird.

GV Franz Asanger berichtet über die positive Rücklagenentwicklung 2006/2007. Ausgehend vom Stand zum 31.12.2005 (€ 125.828,05) werden durch die Zuführung des Überschusses 2006 (€ 53.281,23) und die Zuführung des budgetierten Überschusses laut Voranschlag 2007 (€ 68.200,00) an die Haushaltsausgleichsrücklage die Reserven der Gemeinde Koblach zum Ende des Jahres 2007 rechnerisch € 247.309,28 betragen.

In Abwesenheit des Obmannes des Prüfungsausschusses, GV Comploi-Dorner Andreas, berichtet GV Christian Forte über die am 31.5.2007 erfolgte Prüfung des Rechnungsabschlusses 2006, bei der es nichts zu beanstanden gab. Eugen Kathan und den anderen, mit Geldgeschäften betrauten Bediensteten der Gemeinde, wird für ihre korrekte Arbeit gedankt. Der Prüfbericht wurde den Parteifractionen rechtzeitig vor der heutigen Sitzung der Gemeindevertretung zugestellt.

GR Franz Karl Meusburger zeigt an Hand einer Zusammenstellung die Differenzen zwischen Voranschlag und Rechnungsabschluss zurück bis in das Jahr 1994 auf. Ausführlich gibt er im Anschluss daran mit verschiedenen Folien (teilweise Bestandteil der Niederschrift) einen Rückblick auf den Strom- und Brennstoffverbrauch der Gemeinde eigenen Gebäude und Anlagen (Energiesituation) sowie auf die Telefonkosten. Die insgesamt geringfügige Erhöhung der Stromkosten ist auf Preisanpassungen zurückzuführen. Durch die Umstellung der Tarife und Betreiber (Festnetz und Mobil) konnten die Kosten für die Telefonie nochmals deutlich reduziert werden. Die Reduktion der Telefonkosten ist zudem damit zu begründen, dass die Pumpwerke nicht mehr über Telefon sondern über Funk gesteuert sind. Im Vergleich zum Vorjahr deutlich angestiegen sind die Betriebskosten in der Hauptschule. Aufschluss darüber geben werden künftig die Daten der Messgeräte, die zu Beginn des Jahres 2007 in der Hauptschule installiert wurden (Foyers, Vereinsräume).

Schließlich werden die Anträge des Bürgermeisters,

- die Jahresrechnung 2006 zu genehmigen,
 - den Prüfbericht zur Kenntnis zu nehmen
 - die Rechnungsleger zu entlasten sowie
 - die Kreditüberschreitungen und -übertragungen, soweit sie nicht schon durch Beschlüsse gedeckt sind, nachträglich zu genehmigen,
- einhellig angenommen.

4. Überprüfung der Gebarung, Kassa- und Buchführung der Gemeinde gemäß § 52 GG

Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Bericht von GV Christian Forte über die am 31.5.2007 durchgeführte Einschau in die Haushaltsgebarung sowie die Kontrolle der Kassa- und Buchführung der Gemeinde Koblach durch den Prüfungsausschuss, bei der es keine Beanstandungen gab, einstimmig zur Kenntnis genommen.

5. Jahresabschlüsse der GIG für das Jahr 2006

GV Franz Asanger erläutert als Obmann des Ausschusses für Finanzplanung und Finanzwesen die beiden Jahresabschlüsse der GIG. Die wesentlichsten Einnahmen der Gemeinde Koblach Immobilienverwaltungs GmbH Co. KEG im Jahre 2006 sind die Miete für das Feuerwehrgerätehaus und den Bauhof mit zusammen € 59.642,96.

Das von der GIG für die Errichtung des Bauhofes aufgenommene CHF-Darlehen haftet bei der PSK per 31.12.2006 mit € 437.500,00 aus (Ende 2005 € 477.761,21). Der Kursgewinn für das Fremdwährungsdarlehen ist in der Gewinn- und Verlustrechnung mit € 975,68 ausgewiesen. In Summe aller Darlehen (Gemeinde und GIG) beträgt die Pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12.2006 € 969,00.

Auf Antrag des Bürgermeisters werden die vorgelegten Jahresabschlüsse 2006 der Gemeinde Koblach Immobilienverwaltungs GmbH (Bilanzsumme € 17.493,67) und der Gemeinde Koblach Immobilienverwaltungs GmbH & Co. KEG (Bilanzsumme € 3.111.381,02), erstellt durch das Steuerberatungsbüro „einsplus“ in Götzis, einstimmig zur Kenntnis genommen und genehmigt.

6. Überprüfung der Gebarung, Kassa- und Buchführung der GIG

Auf Antrag des Bürgermeisters wird der von GV Christian Forte vorgetragene Bericht über die Prüfung der Jahresabschlüsse 2006 der Gemeinde-Immobilienverwaltungsgesellschaften (GmbH bzw. GmbH & Co. KEG) am 31.5.2007 einhellig zur Kenntnis genommen. Es gab nichts zu beanstanden.

7. Architektenwettbewerb "Gemeindehaus Koblach"

Präsentation der Ergebnisse und Grundsatzbeschluss

Dieser Gegenstand wurde vom Vorsitzenden zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt, weil es bei der Sitzung des Preisgerichtes am Samstag, 2.6.2007 keine endgültige Entscheidung für ein Siegerprojekt gab und das Bewertungsverfahren deshalb noch nicht abgeschlossen ist.

Zur Beibehaltung der Anonymität werden die Projektanten der in der Bewertung verbliebenen Projekte nach Vorgaben des Preisgerichts durch einen Notar zur Überarbeitung eingeladen. Nach Eingang der überarbeiteten Projekte bis zum 6.7.2007 erfolgt eine Kostenberechnung durch ein unabhängiges Büro und ist eine zusätzliche Entscheidungsgrundlage bei der zweiten Sitzung des Preisgerichtes am Dienstag, 17.7.2007. Die Gemeindevertretung wird sich an ihrer nächsten Sitzung mit dieser Angelegenheit befassen.

8. Gesetzesbeschlüsse des Vbg. Landtages über

a) Änderung des Starkstromwegegesetzes

b) Änderung des Baugesetzes

Nach Erläuterungen durch den Bürgermeister wird auf Antrag des Vorsitzenden zu den beiden vom Vorarlberger Landtag am 9.5.2007 gefassten Gesetzesbeschlüssen einstimmig keine Volksabstimmung verlangt.

9. Berichte

- a) Der Bürgermeister berichtet über die Sitzung des Gemeindevorstandes am 11.6.2007 und die dabei gefassten Beschlüsse.
- b) Verschiedene Bauverhandlungen wurden am 8.5. und 23.5.2007 durchgeführt.
- c) Die Gruppenwasserversorgung Vorderland hat am 8.5.2007 die 5. Mitgliederversammlung abgehalten. Unter anderem wurde der Rechnungsabschluss 2006 beschlossen.
- d) Der Gemeindevorstand hat am 11.6.2007 Architekt DI Reinhard Drexel aus Hohenems mit der Erarbeitung einer Erweiterungsstudie für den Friedhof Koblach beauftragt. Zuvor wurde am 16.5.2007 im Zusammenhang mit der geplanten Friedhofs- und Urnenanlagenerweiterung der Friedhof in Fußach besichtigt.

- e) Am 21.5.2007 hat der Ausschuss für Schulen, Bildung und Kultur eine Sitzung abgehalten.
- f) Die 5. Rheintalkonferenz hat am 22.5.2007 in Wolfurt getagt. Besprochen wurde Aktuelles von "Vision Rheintal" sowie die weiteren Umsetzungsmaßnahmen insbesondere zum Thema "Rheintal Kontrakt".
- g) GR Franz Karl Meusburger berichtet über die Begehung von Gemeindestraßen am 24.5.2007 und die dabei ins Auge gefassten Maßnahmen (Straßenmarkierungen, etc.).
- h) Vizebgm. Rainer Egle berichtet über die Jahreshauptversammlung des Union Schützenverein Koblach am 25.5.2007.
- i) Die Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Koblach wurde am 30.5.2007 im Gemeindeamt Koblach abgehalten. Seit 1.4.2007 ist die Genossenschaftsjagd Koblach an Werner Amann aus Koblach verpachtet.
- j) GR Helmut Egle berichtet über die Zusammenkunft mit den Grundstückseigentümern an der Umlegung "Straßenhäuser II". Er erläutert die von die Ulf Markowski aus Feldkirch erstellten Umlegungspläne, die von allen Beteiligten zustimmend zur Kenntnis genommen wurden. Die Einleitung des Umlegungsverfahrens wurde vom Gemeindevorstand am 11.6.2007 beschlossen.
- k) In einer Besprechung der Direktoren der Hauptschulen der Region mit LR Siegi Stemer wurde festgestellt, dass derzeit die Einführung einer Gymnasium-Unterstufe von Bund und Land nicht geplant sei. Thema ist jedoch die verstärkte Zusammenarbeit der Hauptschulen.
- l) GV Karin Pilecky erläutert die in Zusammenarbeit mit dem Büro DI FH Dieter Breuß im Rahmen des Projektes "Familiengerechte Gemeinde" erstellten Pläne für die neue Pausenplatzgestaltung bzw. die künftige Verbesserung der Schulwegsituation im Bereich der Volksschule. Unter anderem ist die Verbreiterung des Gehsteiges beim Gasthof Adler beabsichtigt. Grüninseln sollen angelegt werden.

Weiters berichtet GV Rosmarie Kempter über den momentanen Stand des Projektes „Familiengerechte Gemeinde“. GV Susanne Knaus informiert über die Aktivitäten ihrer Projektgruppe „Ferienprogramm“.

- m) Am 5.6.2007 hat der Kammerchor Vocale Neuburg im KUM sein 25-jähriges Vereinsjubiläum gefeiert.
- n) In einer Besprechung mit dem Landeshauptmann und LR Manfred Rein am 6.6.2007 haben sich die Bürgermeister der Kummenberggemeinden gegen die geplante Korridorvignette ausgesprochen. Diese Maßnahme bedeutet lediglich die Verlagerung des Verkehrsproblems Richtung Süden, in den Raum Hohenems bzw. in die Region amKumma.
- o) Vizebgm. Rainer Egle berichtet über den am 9.6.2007 abgehaltenen Markt bei dem "Koblerbäck" und dankt der Gemeinde für die Unterstützung als Beitrag zur Verbesserung der örtlichen Nahversorgung.
- p) Die Zustimmung zur Erschließung der Grundstücke bei der Umlegung „Bofel-Steig“ durch einen Privaten liegt nach wie vor nicht vor (Kanaltrasse).
- q) Nachdem die Anrainer am geplanten Geh- Radweg entlang der L62 (Ried) in die Parzelle Broma zugestimmt haben, wurde das Projekt zur Begutachtung an die BH Feldkirch einge-

reicht. Die Ausschreibung der Arbeiten wird derzeit vorbereitet.

r) Termine

- 14.6.2007: Familiengerechte Gemeinde - Die Gemeinden präsentieren ihre Projekte beim MentorInnen-Treffen in Götzis
- 3.7.2007: Vollversammlung Verein "Region amKumma" in Altach
- 8.7.2007: Kilianstag und Feier zum 100-jährigen Jubiläum der Pfarrkirche mit Pfarrfest

10. Allfälliges

Verschiedene Wortmeldungen werden vom Bürgermeister beantwortet bzw. zur Erledigung vorge-
merkt.

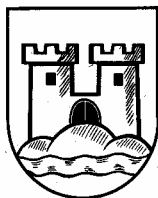
Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21.15 Uhr.

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

GSekr. Helmut Burger

Fritz Maierhofer



GEMEINDE KOBLACH
BEZIRK FELDKIRCH / VBG.
A-6842 KOBLACH, WERBEN 9

ZAHL: 004-1
DATUM: 26.06.2007
SACHBEARBEITER: HELMUT BURGER
TELEFON: 05523/62875-11
E-MAIL: helmut.burger@koblach.at

Niederschrift über die 16. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung

Datum: Montag, den 11.06.2007
Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 21.15 Uhr
Ort: im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes

Anwesend:

Vorsitzender:	Bgm.	Maierhofer Fritz	
KVP:	Vbgm.	Egle Rainer	
	GR	Meusburger Franz Karl	
SPÖ:	GR	Schellhorn Ludwig	
KVP:	GR	Egle Helmut	
	GV	Asanger Franz	
	GV	Forte Christian	
	GV	Kräutler Michael	
	GV	Gächter Karl	
	GV	Huber Lothar	
	GV	Amann Arno	
	GV	Egle Hannes	
	GV	Pferscher Anton	
	GV	Kuzel Herbert	
	GV	Kempter Rosmarie	
SPÖ:	GV	Knaus Susanne	
	GV	Stampler Franz	
KVP:	GVE	Pilecky Karin	
Sonstige:		Kathan Eugen	Gemeindekassier, TOP 3 - 6
Schriftführer:	GSekr.	Burger Helmut	

Abwesend:

KVP:	GR	Minatti Anita	
	GR	Kreutz Gerhard	
	GV	Madlener Brigitte	
	GV	Steinbichler Miriam	
SPÖ:	GV	Comploi-Dorner Andreas	
	GV	Bayrak Mustafa	
FPÖ:	GV	Fend Klaus	

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschriften über die 15. öffentliche und 8. nicht öffentliche Sitzung am 7.5.2007
2. Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft "Baurechtsverwaltung Region amKumma"
3. Rechnungsabschluss der Gemeinde Koblach für das Jahr 2006
4. Überprüfung der Gebarung, Kassa- und Buchführung der Gemeinde gemäß § 52 GG
5. Jahresabschlüsse der GIG für das Jahr 2006
6. Überprüfung der Gebarung, Kassa- und Buchführung der GIG
7. Architektenwettbewerb "Gemeindehaus Koblach"
Präsentation der Ergebnisse und Grundsatzbeschluss
8. Gesetzesbeschlüsse des Vbg. Landtages über
 - a) Änderung des Starkstromwegegesetzes
 - b) Änderung des Baugesetzes
9. Berichte
10. Allfälliges

Erledigung:

Der Vorsitzende eröffnet um 19.00 Uhr die 16. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung. Er begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass alle Mitglieder der Gemeindevertretung ordnungsgemäß geladen wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Vor Behandlung der Tagesordnung setzt der Vorsitzende den Tagesordnungspunkt 7 „Architektenwettbewerb "Gemeindehaus Koblach" - Präsentation der Ergebnisse und Grundsatzbeschluss“ von der Tagesordnung ab.

1. Genehmigung der Niederschriften über die 15. öffentliche und 8. nicht öffentliche Sitzung am 7.5.2007

Bis auf die Wortmeldung von GR Ludwig Schellhorn zur 15. öffentlichen Sitzung, im TOP 5 das Geburtsdatum des verstorbenen SPÖ-Mandatars GVE Elmar Müller auf das Geburtsjahr 1949 abzuändern, wird gegen die Abfassung beider Niederschriften kein Einwand erhoben. Sie gelten somit gemäß § 47 Abs. 5 Gemeindegesetz als genehmigt.

2. Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft "Baurechtsverwaltung Region amKumma"

Schon länger gibt es Bestrebungen, für die Region amKumma einen Juristen einzustellen. Mit dem Schwerpunkt Bauverwaltung soll dies nun in die Tat umgesetzt werden.

Voraussetzung für die Besorgung der „hoheitlichen Aufgabe“ Bauverwaltung ist die Schaffung einer Verwaltungsgemeinschaft. Wie der Vorsitzende betont, ist an die Auslagerung des Bauamtes Koblach nicht gedacht. Weiterhin führt der Bürgermeister die Bauverhandlungen durch und erlässt die Bescheide. Das Bauverfahren wird zur Gänze in Koblach abgewickelt. Das Gemeindeamt ist weiterhin Anlaufstelle für sämtliche Anliegen der Bauwerber und bleibt Bürgerservicestelle. Der

Jurist wird lediglich bei Bedarf in Anspruch genommen (Abklärungen Baurecht, Vorprüfungen, kritische Bauverhandlungen, Konzepte für Bescheide, Berufungsverfahren, Raumplanung, Umlagen, etc.).

Nicht nur zum Thema Baurecht, auch darüber hinaus wird der Jurist zur Abklärung von Sachverhalten zur Verfügung stehen (Privatrecht, Vertragswesen). Dadurch wird insgesamt eine qualitative Verbesserung bei der Abwicklung der verschiedensten Verfahren bzw. Dienstleitungen erzielt. Inwieweit die übrigen Regionsgemeinden die Baurechtsverwaltungen in Anspruch nehmen, entscheidet jede Gemeinde für sich selbst.

Der Bürgermeister berichtet über die Baurechtsverwaltungen „Großes Walsertal“ und „Vorderland“, die für ihre Verbandsgemeinden sämtliche Aufgaben der Baupolizei besorgen. Gemeindezusammenarbeit – nicht Zusammenlegungen - machen Sinn und könnten künftig auch in unserer Region ausgebaut werden (u.a. Lohnverrechnung, Bauhof).

Die im Entwurf vorliegende Vereinbarung über die Bildung der Verwaltungsgemeinschaft „Baurechtsverwaltung Region amKumma“ wird vom Bürgermeister erläutert. Die einzelnen Punkte werden besprochen. Die Verwaltungsgemeinschaft hat den Sitz in der Marktgemeinde Götzis. Die Gemeinden beteiligen sich am Personalaufwand für den Juristen bzw. am Sachaufwand im Verhältnis der Leistungsinanspruchnahme. Die Gemeinden verzichten während der ersten drei Jahre auf das Recht der Auflösung der Verwaltungsgemeinschaft.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird die Vereinbarung über die Bildung der Verwaltungsgemeinschaft „Baurechtsverwaltung Region amKumma“ in der vorgelegten Fassung einstimmig beschlossen. Die Vereinbarung ist Bestandteil der Niederschrift.

3. Rechnungsabschluss der Gemeinde Koblach für das Jahr 2006

Mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils € 6.162.942,97 schließt der Rechnungsabschluss 2006 der Gemeinde Koblach ausgeglichen ab. An Stelle des budgetierten Abganges für das Jahr 2006 von € 68.400,00 konnte ein Überschuss von € 53.281,23 erwirtschaftet werden. Der Rechnungsabschluss 2006 liegt um € 164.942,97 oder 2,75 % über dem Voranschlag 2006 (€ 5.998.000,00).

Der Rechnungsabschluss 2006 wurde rechtzeitig vor der heutigen Sitzung samt Beilagen (Darlehensnachweis, Begründungen der Abweichungen zwischen Voranschlag und Rechnungsabschluss) allen Gemeindevertretern zugestellt.

Die Haushaltsrechnung 2006 lautet wie folgt:

<u>Gruppe</u>	<u>Einnahmen</u>	<u>Ausgaben</u>
0 Vertretungskörper u. allgem. Verwaltung	169.361,96	778.588,63
1 Öffentliche Ordnung u. Sicherheit	49.488,40	253.519,23
2 Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	327.538,80	1.315.422,06
3 Kunst, Kultur, Kultus	22.233,72	146.966,31
4 Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	186.675,09	744.419,70
5 Gesundheit	15.368,57	394.237,87
6 Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	364.280,32	763.646,50
7 Wirtschaftsförderung	4.009,94	57.660,01
8 Dienstleistungen	1.237.717,89	1.403.392,71
9 Finanzwirtschaft	<u>3.786.268,68</u>	<u>305.089,95</u>
	6.162.942,97	6.162.942,97

Die nach Maßgabe des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 27.4.1992 zu begründenden Voranschlagsabweichungen sind Teil des Rechnungsabschlusses 2006. Die gruppenweise Besprechung der Haushaltsrechnung 2006 wird von den Anwesenden nicht verlangt. Vereinzelt Anfragen zum

Rechnungsabschluss werden vom Gemeindegassier und vom Bürgermeister im Verlaufe der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes beantwortet.

Wie Gemeindegassier Eugen Kathan berichtet, ist der rechnerische Überschuss 2006 von € 53.281,23 im Wesentlichen damit zu begründen, dass die Endauszahlung der Annuitätzuschüsse des Landes für die BA 06 und 62 der Gruppenwasserversorgung den Mitgliedsgemeinden überwiesen wurde (€ 66.600,00) und die Spitalerhaltungsbeiträge deutlich niedriger ausgefallen sind als angenommen wurde (Minderausgaben € 62.800,00)

Laut Eugen Kathan beträgt der Schuldenstand der Gemeinde einschließlich der Leasingfinanzierung per 31.12.2006 € 3,591.469,28. Dies gibt eine Pro-Kopf-Verschuldung von € 864,00. Zu Beginn des Jahres 2006 haben die Schulden € 4,205.544,77 betragen. Auch im Jahr 2006 wurden keine Fremdmittel aufgenommen. Wie in der Übersicht über die Darlehen ersichtlich ist, laufen in den kommenden Jahren verschiedene Kredite und auch die Leasingverpflichtung aus, sodass sich der Schuldendienst für die aktuellen Fremdmittel insgesamt reduzieren wird.

GV Franz Asanger berichtet über die positive Rücklagenentwicklung 2006/2007. Ausgehend vom Stand zum 31.12.2005 (€ 125.828,05) werden durch die Zuführung des Überschusses 2006 (€ 53.281,23) und die Zuführung des budgetierten Überschusses laut Voranschlag 2007 (€ 68.200,00) an die Haushaltsausgleichsrücklage die Reserven der Gemeinde Koblach zum Ende des Jahres 2007 rechnerisch € 247.309,28 betragen.

In Abwesenheit des Obmannes des Prüfungsausschusses, GV Comploi-Dorner Andreas, berichtet GV Christian Forte über die am 31.5.2007 erfolgte Prüfung des Rechnungsabschlusses 2006, bei der es nichts zu beanstanden gab. Eugen Kathan und den anderen, mit Geldgeschäften betrauten Bediensteten der Gemeinde, wird für ihre korrekte Arbeit gedankt. Der Prüfbericht wurde den Parteifractionen rechtzeitig vor der heutigen Sitzung der Gemeindevertretung zugestellt.

GR Franz Karl Meusburger zeigt an Hand einer Zusammenstellung die Differenzen zwischen Voranschlag und Rechnungsabschluss zurück bis in das Jahr 1994 auf. Ausführlich gibt er im Anschluss daran mit verschiedenen Folien (teilweise Bestandteil der Niederschrift) einen Rückblick auf den Strom- und Brennstoffverbrauch der Gemeinde eigenen Gebäude und Anlagen (Energiesituation) sowie auf die Telefonkosten. Die insgesamt geringfügige Erhöhung der Stromkosten ist auf Preisanpassungen zurückzuführen. Durch die Umstellung der Tarife und Betreiber (Festnetz und Mobil) konnten die Kosten für die Telefonie nochmals deutlich reduziert werden. Die Reduktion der Telefonkosten ist zudem damit zu begründen, dass die Pumpwerke nicht mehr über Telefon sondern über Funk gesteuert sind. Im Vergleich zum Vorjahr deutlich angestiegen sind die Betriebskosten in der Hauptschule. Aufschluss darüber geben werden künftig die Daten der Messgeräte, die zu Beginn des Jahres 2007 in der Hauptschule installiert wurden (Foyers, Vereinsräume).

Schließlich werden die Anträge des Bürgermeisters,

- die Jahresrechnung 2006 zu genehmigen,
 - den Prüfbericht zur Kenntnis zu nehmen
 - die Rechnungsleger zu entlasten sowie
 - die Kreditüberschreitungen und -übertragungen, soweit sie nicht schon durch Beschlüsse gedeckt sind, nachträglich zu genehmigen,
- einhellig angenommen.

4. Überprüfung der Gebarung, Kassa- und Buchführung der Gemeinde gemäß § 52 GG

Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Bericht von GV Christian Forte über die am 31.5.2007 durchgeführte Einschau in die Haushaltsgebarung sowie die Kontrolle der Kassa- und Buchführung der Gemeinde Koblach durch den Prüfungsausschuss, bei der es keine Beanstandungen gab, einstimmig zur Kenntnis genommen.

5. Jahresabschlüsse der GIG für das Jahr 2006

GV Franz Asanger erläutert als Obmann des Ausschusses für Finanzplanung und Finanzwesen die beiden Jahresabschlüsse der GIG. Die wesentlichsten Einnahmen der Gemeinde Koblach Immobilienverwaltungs GmbH Co. KEG im Jahre 2006 sind die Miete für das Feuerwehrgerätehaus und den Bauhof mit zusammen € 59.642,96.

Das von der GIG für die Errichtung des Bauhofes aufgenommene CHF-Darlehen haftet bei der PSK per 31.12.2006 mit € 437.500,00 aus (Ende 2005 € 477.761,21). Der Kursgewinn für das Fremdwährungsdarlehen ist in der Gewinn- und Verlustrechnung mit € 975,68 ausgewiesen. In Summe aller Darlehen (Gemeinde und GIG) beträgt die Pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12.2006 € 969,00.

Auf Antrag des Bürgermeisters werden die vorgelegten Jahresabschlüsse 2006 der Gemeinde Koblach Immobilienverwaltungs GmbH (Bilanzsumme € 17.493,67) und der Gemeinde Koblach Immobilienverwaltungs GmbH & Co. KEG (Bilanzsumme € 3.111.381,02), erstellt durch das Steuerberatungsbüro „einsplus“ in Götzis, einstimmig zur Kenntnis genommen und genehmigt.

6. Überprüfung der Gebarung, Kassa- und Buchführung der GIG

Auf Antrag des Bürgermeisters wird der von GV Christian Forte vorgetragene Bericht über die Prüfung der Jahresabschlüsse 2006 der Gemeinde-Immobilienverwaltungsgesellschaften (GmbH bzw. GmbH & Co. KEG) am 31.5.2007 einhellig zur Kenntnis genommen. Es gab nichts zu beanstanden.

7. Architektenwettbewerb "Gemeindehaus Koblach"

Präsentation der Ergebnisse und Grundsatzbeschluss

Dieser Gegenstand wurde vom Vorsitzenden zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt, weil es bei der Sitzung des Preisgerichtes am Samstag, 2.6.2007 keine endgültige Entscheidung für ein Siegerprojekt gab und das Bewertungsverfahren deshalb noch nicht abgeschlossen ist.

Zur Beibehaltung der Anonymität werden die Projektanten der in der Bewertung verbliebenen Projekte nach Vorgaben des Preisgerichts durch einen Notar zur Überarbeitung eingeladen. Nach Eingang der überarbeiteten Projekte bis zum 6.7.2007 erfolgt eine Kostenberechnung durch ein unabhängiges Büro und ist eine zusätzliche Entscheidungsgrundlage bei der zweiten Sitzung des Preisgerichtes am Dienstag, 17.7.2007. Die Gemeindevertretung wird sich an ihrer nächsten Sitzung mit dieser Angelegenheit befassen.

8. Gesetzesbeschlüsse des Vbg. Landtages über

a) Änderung des Starkstromwegegesetzes

b) Änderung des Baugesetzes

Nach Erläuterungen durch den Bürgermeister wird auf Antrag des Vorsitzenden zu den beiden vom Vorarlberger Landtag am 9.5.2007 gefassten Gesetzesbeschlüssen einstimmig keine Volksabstimmung verlangt.

9. Berichte

- a) Der Bürgermeister berichtet über die Sitzung des Gemeindevorstandes am 11.6.2007 und die dabei gefassten Beschlüsse.
- b) Verschiedene Bauverhandlungen wurden am 8.5. und 23.5.2007 durchgeführt.
- c) Die Gruppenwasserversorgung Vorderland hat am 8.5.2007 die 5. Mitgliederversammlung abgehalten. Unter anderem wurde der Rechnungsabschluss 2006 beschlossen.
- d) Der Gemeindevorstand hat am 11.6.2007 Architekt DI Reinhard Drexel aus Hohenems mit der Erarbeitung einer Erweiterungsstudie für den Friedhof Koblach beauftragt. Zuvor wurde am 16.5.2007 im Zusammenhang mit der geplanten Friedhofs- und Urnenanlagenenerweiterung der Friedhof in Fußach besichtigt.

- e) Am 21.5.2007 hat der Ausschuss für Schulen, Bildung und Kultur eine Sitzung abgehalten.
- f) Die 5. Rheintalkonferenz hat am 22.5.2007 in Wolfurt getagt. Besprochen wurde Aktuelles von "Vision Rheintal" sowie die weiteren Umsetzungsmaßnahmen insbesondere zum Thema "Rheintal Kontrakt".
- g) GR Franz Karl Meusburger berichtet über die Begehung von Gemeindestraßen am 24.5.2007 und die dabei ins Auge gefassten Maßnahmen (Straßenmarkierungen, etc.).
- h) Vizebgm. Rainer Egle berichtet über die Jahreshauptversammlung des Union Schützenverein Koblach am 25.5.2007.
- i) Die Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Koblach wurde am 30.5.2007 im Gemeindeamt Koblach abgehalten. Seit 1.4.2007 ist die Genossenschaftsjagd Koblach an Werner Amann aus Koblach verpachtet.
- j) GR Helmut Egle berichtet über die Zusammenkunft mit den Grundstückseigentümern an der Umlegung "Straßenhäuser II". Er erläutert die von die Ulf Markowski aus Feldkirch erstellten Umlegungspläne, die von allen Beteiligten zustimmend zur Kenntnis genommen wurden. Die Einleitung des Umlegungsverfahrens wurde vom Gemeindevorstand am 11.6.2007 beschlossen.
- k) In einer Besprechung der Direktoren der Hauptschulen der Region mit LR Siegi Stemer wurde festgestellt, dass derzeit die Einführung einer Gymnasium-Unterstufe von Bund und Land nicht geplant sei. Thema ist jedoch die verstärkte Zusammenarbeit der Hauptschulen.
- l) GV Karin Pilecky erläutert die in Zusammenarbeit mit dem Büro DI FH Dieter Breuß im Rahmen des Projektes "Familiengerechte Gemeinde" erstellten Pläne für die neue Pausenplatzgestaltung bzw. die künftige Verbesserung der Schulwegsituation im Bereich der Volksschule. Unter anderem ist die Verbreiterung des Gehsteiges beim Gasthof Adler beabsichtigt. Grüninseln sollen angelegt werden.

Weiters berichtet GV Rosmarie Kempter über den momentanen Stand des Projektes „Familiengerechte Gemeinde“. GV Susanne Knaus informiert über die Aktivitäten ihrer Projektgruppe „Ferienprogramm“.

- m) Am 5.6.2007 hat der Kammerchor Vocale Neuburg im KUM sein 25-jähriges Vereinsjubiläum gefeiert.
- n) In einer Besprechung mit dem Landeshauptmann und LR Manfred Rein am 6.6.2007 haben sich die Bürgermeister der Kummenberggemeinden gegen die geplante Korridorvignette ausgesprochen. Diese Maßnahme bedeutet lediglich die Verlagerung des Verkehrsproblems Richtung Süden, in den Raum Hohenems bzw. in die Region amKumma.
- o) Vizebgm. Rainer Egle berichtet über den am 9.6.2007 abgehaltenen Markt bei dem "Koblerbäck" und dankt der Gemeinde für die Unterstützung als Beitrag zur Verbesserung der örtlichen Nahversorgung.
- p) Die Zustimmung zur Erschließung der Grundstücke bei der Umlegung „Bofel-Steig“ durch einen Privaten liegt nach wie vor nicht vor (Kanaltrasse).
- q) Nachdem die Anrainer am geplanten Geh- Radweg entlang der L62 (Ried) in die Parzelle Broma zugestimmt haben, wurde das Projekt zur Begutachtung an die BH Feldkirch einge-

reicht. Die Ausschreibung der Arbeiten wird derzeit vorbereitet.

r) Termine

- 14.6.2007: Familiengerechte Gemeinde - Die Gemeinden präsentieren ihre Projekte beim MentorInnen-Treffen in Götzis
- 3.7.2007: Vollversammlung Verein "Region amKumma" in Altach
- 8.7.2007: Kilianstag und Feier zum 100-jährigen Jubiläum der Pfarrkirche mit Pfarrfest

10. Allfälliges

Verschiedene Wortmeldungen werden vom Bürgermeister beantwortet bzw. zur Erledigung vorge-
merkt.

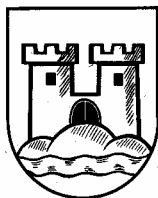
Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21.15 Uhr.

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

GSekr. Helmut Burger

Fritz Maierhofer



GEMEINDE KOBLACH
BEZIRK FELDKIRCH / VBG.
A-6842 KOBLACH, WERBEN 9

ZAHL: 004-1
DATUM: 26.06.2007
SACHBEARBEITER: HELMUT BURGER
TELEFON: 05523/62875-11
E-MAIL: helmut.burger@koblach.at

Niederschrift über die 16. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung

Datum: Montag, den 11.06.2007
Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 21.15 Uhr
Ort: im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes

Anwesend:

Vorsitzender:	Bgm.	Maierhofer Fritz	
KVP:	Vbgm.	Egle Rainer	
	GR	Meusburger Franz Karl	
SPÖ:	GR	Schellhorn Ludwig	
KVP:	GR	Egle Helmut	
	GV	Asanger Franz	
	GV	Forte Christian	
	GV	Kräutler Michael	
	GV	Gächter Karl	
	GV	Huber Lothar	
	GV	Amann Arno	
	GV	Egle Hannes	
	GV	Pferscher Anton	
	GV	Kuzel Herbert	
	GV	Kempter Rosmarie	
SPÖ:	GV	Knaus Susanne	
	GV	Stampler Franz	
KVP:	GVE	Pilecky Karin	
Sonstige:		Kathan Eugen	Gemeindekassier, TOP 3 - 6
Schriftführer:	GSekr.	Burger Helmut	

Abwesend:

KVP:	GR	Minatti Anita	
	GR	Kreutz Gerhard	
	GV	Madlener Brigitte	
	GV	Steinbichler Miriam	
SPÖ:	GV	Comploi-Dorner Andreas	
	GV	Bayrak Mustafa	
FPÖ:	GV	Fend Klaus	

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschriften über die 15. öffentliche und 8. nicht öffentliche Sitzung am 7.5.2007
2. Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft "Baurechtsverwaltung Region amKumma"
3. Rechnungsabschluss der Gemeinde Koblach für das Jahr 2006
4. Überprüfung der Gebarung, Kassa- und Buchführung der Gemeinde gemäß § 52 GG
5. Jahresabschlüsse der GIG für das Jahr 2006
6. Überprüfung der Gebarung, Kassa- und Buchführung der GIG
7. Architektenwettbewerb "Gemeindehaus Koblach"
Präsentation der Ergebnisse und Grundsatzbeschluss
8. Gesetzesbeschlüsse des Vbg. Landtages über
 - a) Änderung des Starkstromwegegesetzes
 - b) Änderung des Baugesetzes
9. Berichte
10. Allfälliges

Erledigung:

Der Vorsitzende eröffnet um 19.00 Uhr die 16. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung. Er begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass alle Mitglieder der Gemeindevertretung ordnungsgemäß geladen wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Vor Behandlung der Tagesordnung setzt der Vorsitzende den Tagesordnungspunkt 7 „Architektenwettbewerb "Gemeindehaus Koblach" - Präsentation der Ergebnisse und Grundsatzbeschluss“ von der Tagesordnung ab.

1. Genehmigung der Niederschriften über die 15. öffentliche und 8. nicht öffentliche Sitzung am 7.5.2007

Bis auf die Wortmeldung von GR Ludwig Schellhorn zur 15. öffentlichen Sitzung, im TOP 5 das Geburtsdatum des verstorbenen SPÖ-Mandatars GVE Elmar Müller auf das Geburtsjahr 1949 abzuändern, wird gegen die Abfassung beider Niederschriften kein Einwand erhoben. Sie gelten somit gemäß § 47 Abs. 5 Gemeindegesetz als genehmigt.

2. Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft "Baurechtsverwaltung Region amKumma"

Schon länger gibt es Bestrebungen, für die Region amKumma einen Juristen einzustellen. Mit dem Schwerpunkt Bauverwaltung soll dies nun in die Tat umgesetzt werden.

Voraussetzung für die Besorgung der „hoheitlichen Aufgabe“ Bauverwaltung ist die Schaffung einer Verwaltungsgemeinschaft. Wie der Vorsitzende betont, ist an die Auslagerung des Bauamtes Koblach nicht gedacht. Weiterhin führt der Bürgermeister die Bauverhandlungen durch und erlässt die Bescheide. Das Bauverfahren wird zur Gänze in Koblach abgewickelt. Das Gemeindeamt ist weiterhin Anlaufstelle für sämtliche Anliegen der Bauwerber und bleibt Bürgerservicestelle. Der

Jurist wird lediglich bei Bedarf in Anspruch genommen (Abklärungen Baurecht, Vorprüfungen, kritische Bauverhandlungen, Konzepte für Bescheide, Berufungsverfahren, Raumplanung, Umlagen, etc.).

Nicht nur zum Thema Baurecht, auch darüber hinaus wird der Jurist zur Abklärung von Sachverhalten zur Verfügung stehen (Privatrecht, Vertragswesen). Dadurch wird insgesamt eine qualitative Verbesserung bei der Abwicklung der verschiedensten Verfahren bzw. Dienstleitungen erzielt. Inwieweit die übrigen Regionsgemeinden die Baurechtsverwaltungen in Anspruch nehmen, entscheidet jede Gemeinde für sich selbst.

Der Bürgermeister berichtet über die Baurechtsverwaltungen „Großes Walsertal“ und „Vorderland“, die für ihre Verbandsgemeinden sämtliche Aufgaben der Baupolizei besorgen. Gemeindezusammenarbeit – nicht Zusammenlegungen - machen Sinn und könnten künftig auch in unserer Region ausgebaut werden (u.a. Lohnverrechnung, Bauhof).

Die im Entwurf vorliegende Vereinbarung über die Bildung der Verwaltungsgemeinschaft „Baurechtsverwaltung Region amKumma“ wird vom Bürgermeister erläutert. Die einzelnen Punkte werden besprochen. Die Verwaltungsgemeinschaft hat den Sitz in der Marktgemeinde Götzis. Die Gemeinden beteiligen sich am Personalaufwand für den Juristen bzw. am Sachaufwand im Verhältnis der Leistungsinanspruchnahme. Die Gemeinden verzichten während der ersten drei Jahre auf das Recht der Auflösung der Verwaltungsgemeinschaft.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird die Vereinbarung über die Bildung der Verwaltungsgemeinschaft „Baurechtsverwaltung Region amKumma“ in der vorgelegten Fassung einstimmig beschlossen. Die Vereinbarung ist Bestandteil der Niederschrift.

3. Rechnungsabschluss der Gemeinde Koblach für das Jahr 2006

Mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils € 6.162.942,97 schließt der Rechnungsabschluss 2006 der Gemeinde Koblach ausgeglichen ab. An Stelle des budgetierten Abganges für das Jahr 2006 von € 68.400,00 konnte ein Überschuss von € 53.281,23 erwirtschaftet werden. Der Rechnungsabschluss 2006 liegt um € 164.942,97 oder 2,75 % über dem Voranschlag 2006 (€ 5.998.000,00).

Der Rechnungsabschluss 2006 wurde rechtzeitig vor der heutigen Sitzung samt Beilagen (Darlehensnachweis, Begründungen der Abweichungen zwischen Voranschlag und Rechnungsabschluss) allen Gemeindevertretern zugestellt.

Die Haushaltsrechnung 2006 lautet wie folgt:

<u>Gruppe</u>	<u>Einnahmen</u>	<u>Ausgaben</u>
0 Vertretungskörper u. allgem. Verwaltung	169.361,96	778.588,63
1 Öffentliche Ordnung u. Sicherheit	49.488,40	253.519,23
2 Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	327.538,80	1,315.422,06
3 Kunst, Kultur, Kultus	22.233,72	146.966,31
4 Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	186.675,09	744.419,70
5 Gesundheit	15.368,57	394.237,87
6 Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	364.280,32	763.646,50
7 Wirtschaftsförderung	4.009,94	57.660,01
8 Dienstleistungen	1,237.717,89	1,403.392,71
9 Finanzwirtschaft	<u>3,786.268,68</u>	<u>305.089,95</u>
	6,162.942,97	6,162.942,97

Die nach Maßgabe des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 27.4.1992 zu begründenden Voranschlagsabweichungen sind Teil des Rechnungsabschlusses 2006. Die gruppenweise Besprechung der Haushaltsrechnung 2006 wird von den Anwesenden nicht verlangt. Vereinzelt Anfragen zum

Rechnungsabschluss werden vom Gemeindegassier und vom Bürgermeister im Verlaufe der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes beantwortet.

Wie Gemeindegassier Eugen Kathan berichtet, ist der rechnerische Überschuss 2006 von € 53.281,23 im Wesentlichen damit zu begründen, dass die Endauszahlung der Annuitätzuschüsse des Landes für die BA 06 und 62 der Gruppenwasserversorgung den Mitgliedsgemeinden überwiesen wurde (€ 66.600,00) und die Spitalerhaltungsbeiträge deutlich niedriger ausgefallen sind als angenommen wurde (Minderausgaben € 62.800,00)

Laut Eugen Kathan beträgt der Schuldenstand der Gemeinde einschließlich der Leasingfinanzierung per 31.12.2006 € 3.591.469,28. Dies gibt eine Pro-Kopf-Verschuldung von € 864,00. Zu Beginn des Jahres 2006 haben die Schulden € 4.205.544,77 betragen. Auch im Jahr 2006 wurden keine Fremdmittel aufgenommen. Wie in der Übersicht über die Darlehen ersichtlich ist, laufen in den kommenden Jahren verschiedene Kredite und auch die Leasingverpflichtung aus, sodass sich der Schuldendienst für die aktuellen Fremdmittel insgesamt reduzieren wird.

GV Franz Asanger berichtet über die positive Rücklagenentwicklung 2006/2007. Ausgehend vom Stand zum 31.12.2005 (€ 125.828,05) werden durch die Zuführung des Überschusses 2006 (€ 53.281,23) und die Zuführung des budgetierten Überschusses laut Voranschlag 2007 (€ 68.200,00) an die Haushaltsausgleichsrücklage die Reserven der Gemeinde Koblach zum Ende des Jahres 2007 rechnerisch € 247.309,28 betragen.

In Abwesenheit des Obmannes des Prüfungsausschusses, GV Comploi-Dorner Andreas, berichtet GV Christian Forte über die am 31.5.2007 erfolgte Prüfung des Rechnungsabschlusses 2006, bei der es nichts zu beanstanden gab. Eugen Kathan und den anderen, mit Geldgeschäften betrauten Bediensteten der Gemeinde, wird für ihre korrekte Arbeit gedankt. Der Prüfbericht wurde den Parteifractionen rechtzeitig vor der heutigen Sitzung der Gemeindevertretung zugestellt.

GR Franz Karl Meusburger zeigt an Hand einer Zusammenstellung die Differenzen zwischen Voranschlag und Rechnungsabschluss zurück bis in das Jahr 1994 auf. Ausführlich gibt er im Anschluss daran mit verschiedenen Folien (teilweise Bestandteil der Niederschrift) einen Rückblick auf den Strom- und Brennstoffverbrauch der Gemeinde eigenen Gebäude und Anlagen (Energiesituation) sowie auf die Telefonkosten. Die insgesamt geringfügige Erhöhung der Stromkosten ist auf Preisanpassungen zurückzuführen. Durch die Umstellung der Tarife und Betreiber (Festnetz und Mobil) konnten die Kosten für die Telefonie nochmals deutlich reduziert werden. Die Reduktion der Telefonkosten ist zudem damit zu begründen, dass die Pumpwerke nicht mehr über Telefon sondern über Funk gesteuert sind. Im Vergleich zum Vorjahr deutlich angestiegen sind die Betriebskosten in der Hauptschule. Aufschluss darüber geben werden künftig die Daten der Messgeräte, die zu Beginn des Jahres 2007 in der Hauptschule installiert wurden (Foyers, Vereinsräume).

Schließlich werden die Anträge des Bürgermeisters,

- die Jahresrechnung 2006 zu genehmigen,
 - den Prüfbericht zur Kenntnis zu nehmen
 - die Rechnungsleger zu entlasten sowie
 - die Kreditüberschreitungen und -übertragungen, soweit sie nicht schon durch Beschlüsse gedeckt sind, nachträglich zu genehmigen,
- einheitlich angenommen.

4. Überprüfung der Gebarung, Kassa- und Buchführung der Gemeinde gemäß § 52 GG

Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Bericht von GV Christian Forte über die am 31.5.2007 durchgeführte Einschau in die Haushaltsgebarung sowie die Kontrolle der Kassa- und Buchführung der Gemeinde Koblach durch den Prüfungsausschuss, bei der es keine Beanstandungen gab, einstimmig zur Kenntnis genommen.

5. Jahresabschlüsse der GIG für das Jahr 2006

GV Franz Asanger erläutert als Obmann des Ausschusses für Finanzplanung und Finanzwesen die beiden Jahresabschlüsse der GIG. Die wesentlichsten Einnahmen der Gemeinde Koblach Immobilienverwaltungs GmbH Co. KEG im Jahre 2006 sind die Miete für das Feuerwehrgerätehaus und den Bauhof mit zusammen € 59.642,96.

Das von der GIG für die Errichtung des Bauhofes aufgenommene CHF-Darlehen haftet bei der PSK per 31.12.2006 mit € 437.500,00 aus (Ende 2005 € 477.761,21). Der Kursgewinn für das Fremdwährungsdarlehen ist in der Gewinn- und Verlustrechnung mit € 975,68 ausgewiesen. In Summe aller Darlehen (Gemeinde und GIG) beträgt die Pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12.2006 € 969,00.

Auf Antrag des Bürgermeisters werden die vorgelegten Jahresabschlüsse 2006 der Gemeinde Koblach Immobilienverwaltungs GmbH (Bilanzsumme € 17.493,67) und der Gemeinde Koblach Immobilienverwaltungs GmbH & Co. KEG (Bilanzsumme € 3.111.381,02), erstellt durch das Steuerberatungsbüro „einsplus“ in Götzis, einstimmig zur Kenntnis genommen und genehmigt.

6. Überprüfung der Gebarung, Kassa- und Buchführung der GIG

Auf Antrag des Bürgermeisters wird der von GV Christian Forte vorgetragene Bericht über die Prüfung der Jahresabschlüsse 2006 der Gemeinde-Immobilienverwaltungsgesellschaften (GmbH bzw. GmbH & Co. KEG) am 31.5.2007 einhellig zur Kenntnis genommen. Es gab nichts zu beanstanden.

7. Architektenwettbewerb "Gemeindehaus Koblach"

Präsentation der Ergebnisse und Grundsatzbeschluss

Dieser Gegenstand wurde vom Vorsitzenden zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt, weil es bei der Sitzung des Preisgerichtes am Samstag, 2.6.2007 keine endgültige Entscheidung für ein Siegerprojekt gab und das Bewertungsverfahren deshalb noch nicht abgeschlossen ist.

Zur Beibehaltung der Anonymität werden die Projektanten der in der Bewertung verbliebenen Projekte nach Vorgaben des Preisgerichts durch einen Notar zur Überarbeitung eingeladen. Nach Eingang der überarbeiteten Projekte bis zum 6.7.2007 erfolgt eine Kostenberechnung durch ein unabhängiges Büro und ist eine zusätzliche Entscheidungsgrundlage bei der zweiten Sitzung des Preisgerichtes am Dienstag, 17.7.2007. Die Gemeindevertretung wird sich an ihrer nächsten Sitzung mit dieser Angelegenheit befassen.

8. Gesetzesbeschlüsse des Vbg. Landtages über

a) Änderung des Starkstromwegegesetzes

b) Änderung des Baugesetzes

Nach Erläuterungen durch den Bürgermeister wird auf Antrag des Vorsitzenden zu den beiden vom Vorarlberger Landtag am 9.5.2007 gefassten Gesetzesbeschlüssen einstimmig keine Volksabstimmung verlangt.

9. Berichte

- a) Der Bürgermeister berichtet über die Sitzung des Gemeindevorstandes am 11.6.2007 und die dabei gefassten Beschlüsse.
- b) Verschiedene Bauverhandlungen wurden am 8.5. und 23.5.2007 durchgeführt.
- c) Die Gruppenwasserversorgung Vorderland hat am 8.5.2007 die 5. Mitgliederversammlung abgehalten. Unter anderem wurde der Rechnungsabschluss 2006 beschlossen.
- d) Der Gemeindevorstand hat am 11.6.2007 Architekt DI Reinhard Drexel aus Hohenems mit der Erarbeitung einer Erweiterungsstudie für den Friedhof Koblach beauftragt. Zuvor wurde am 16.5.2007 im Zusammenhang mit der geplanten Friedhofs- und Urnenanlagenerweiterung der Friedhof in Fußach besichtigt.

- e) Am 21.5.2007 hat der Ausschuss für Schulen, Bildung und Kultur eine Sitzung abgehalten.
- f) Die 5. Rheintalkonferenz hat am 22.5.2007 in Wolfurt getagt. Besprochen wurde Aktuelles von "Vision Rheintal" sowie die weiteren Umsetzungsmaßnahmen insbesondere zum Thema "Rheintal Kontrakt".
- g) GR Franz Karl Meusburger berichtet über die Begehung von Gemeindestraßen am 24.5.2007 und die dabei ins Auge gefassten Maßnahmen (Straßenmarkierungen, etc.).
- h) Vizebgm. Rainer Egle berichtet über die Jahreshauptversammlung des Union Schützenverein Koblach am 25.5.2007.
- i) Die Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Koblach wurde am 30.5.2007 im Gemeindeamt Koblach abgehalten. Seit 1.4.2007 ist die Genossenschaftsjagd Koblach an Werner Amann aus Koblach verpachtet.
- j) GR Helmut Egle berichtet über die Zusammenkunft mit den Grundstückseigentümern an der Umlegung "Straßenhäuser II". Er erläutert die von die Ulf Markowski aus Feldkirch erstellten Umlegungspläne, die von allen Beteiligten zustimmend zur Kenntnis genommen wurden. Die Einleitung des Umlegungsverfahrens wurde vom Gemeindevorstand am 11.6.2007 beschlossen.
- k) In einer Besprechung der Direktoren der Hauptschulen der Region mit LR Siegi Stemer wurde festgestellt, dass derzeit die Einführung einer Gymnasium-Unterstufe von Bund und Land nicht geplant sei. Thema ist jedoch die verstärkte Zusammenarbeit der Hauptschulen.
- l) GV Karin Pilecky erläutert die in Zusammenarbeit mit dem Büro DI FH Dieter Breuß im Rahmen des Projektes "Familiengerechte Gemeinde" erstellten Pläne für die neue Pausenplatzgestaltung bzw. die künftige Verbesserung der Schulwegsituation im Bereich der Volksschule. Unter anderem ist die Verbreiterung des Gehsteiges beim Gasthof Adler beabsichtigt. Grüninseln sollen angelegt werden.

Weiters berichtet GV Rosmarie Kempter über den momentanen Stand des Projektes „Familiengerechte Gemeinde“. GV Susanne Knaus informiert über die Aktivitäten ihrer Projektgruppe „Ferienprogramm“.

- m) Am 5.6.2007 hat der Kammerchor Vocale Neuburg im KUM sein 25-jähriges Vereinsjubiläum gefeiert.
- n) In einer Besprechung mit dem Landeshauptmann und LR Manfred Rein am 6.6.2007 haben sich die Bürgermeister der Kummenberggemeinden gegen die geplante Korridorvignette ausgesprochen. Diese Maßnahme bedeutet lediglich die Verlagerung des Verkehrsproblems Richtung Süden, in den Raum Hohenems bzw. in die Region amKumma.
- o) Vizebgm. Rainer Egle berichtet über den am 9.6.2007 abgehaltenen Markt bei dem "Koblerbäck" und dankt der Gemeinde für die Unterstützung als Beitrag zur Verbesserung der örtlichen Nahversorgung.
- p) Die Zustimmung zur Erschließung der Grundstücke bei der Umlegung „Bofel-Steig“ durch einen Privaten liegt nach wie vor nicht vor (Kanaltrasse).
- q) Nachdem die Anrainer am geplanten Geh- Radweg entlang der L62 (Ried) in die Parzelle Broma zugestimmt haben, wurde das Projekt zur Begutachtung an die BH Feldkirch einge-

reicht. Die Ausschreibung der Arbeiten wird derzeit vorbereitet.

r) Termine

- 14.6.2007: Familiengerechte Gemeinde - Die Gemeinden präsentieren ihre Projekte beim MentorInnen-Treffen in Götzis
- 3.7.2007: Vollversammlung Verein "Region amKumma" in Altach
- 8.7.2007: Kilianstag und Feier zum 100-jährigen Jubiläum der Pfarrkirche mit Pfarrfest

10. Allfälliges

Verschiedene Wortmeldungen werden vom Bürgermeister beantwortet bzw. zur Erledigung vorge-
merkt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21.15 Uhr.

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

GSekr. Helmut Burger

Fritz Maierhofer